

Familie von Habsburg begrüßt Ausstellung des Florentiner-Diamanten und weiterer privater Schmuckstücke in Québec

Wien, 03. September 2026: Die Nachkommen von Kaiser Karl I. und Kaiserin Zita von Österreich begrüßen die Entscheidung des kanadischen Trusts *Fiducie Saint-Joseph*, den in dessen Obhut befindlichen privaten Familienschmuck der vormaligen Kaiserfamilie ab 04. September 2026 in Zusammenarbeit mit dem *Musée national des beaux-arts du Québec* in Québec City auszustellen.

Zu den dort ausgestellten Schmuckstücken von hohem kulturgeschichtlichem Wert gehören unter anderem der „Florentiner“-Diamant sowie weitere persönliche Gegenstände von Kaiserin Maria-Theresia, Königin Marie-Antoinette und Kaiser Franz I.

Die Familie hatte im Herbst 2025 öffentlich gemacht, dass die lange als verschollen geglaubten Gegenstände seit über 80 Jahren in Kanada verwahrt worden sind. Auf ihrer Flucht vor der Verfolgung durch die Nationalsozialisten war es Kaiserin Zita und ihren Kindern im Jahr 1940 gelungen, bedeutsame Teile des privaten Familienschmucks nach Québec zu retten.

Die Sammlung wurde in einen unabhängigen kanadischen Trust eingebracht. Als rechtmäßiger Eigentümer verwaltet dieser den Familienschmuck eigenständig entsprechend seiner Statuten. Diese verpflichten den Trust *Fiducie Saint-Joseph*, die Sammlung langfristig in Kanada zu erhalten, wo sie eine neue Heimat gefunden hat.

Familienchef Karl von Habsburg: „Das Musée national des beaux-arts du Québec genießt über die kanadischen Landesgrenzen hinaus einen ausgezeichneten Ruf und ist aus Sicht der Familie eine sehr gute Wahl für diese Ausstellung. Wir freuen uns, dass der Trust den Wunsch unserer Großmutter, Kaiserin Zita, erfüllt, den von ihr nach Kanada geretteten Familienschmuck Menschen aus aller Welt wieder zugänglich zu machen. Kaiserin Zita war sich der kulturhistorischen Verantwortung unserer Familie sehr bewusst. Es war ihr ein Herzensanliegen, dass der bedeutsame Privatschmuck zur richtigen Zeit wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und gewürdigt wird, wie nun im Musée national des beaux-arts du Québec. Die Ausstellung dort ist ein Zeichen der Anerkennung dafür, dass unsere Familie in Québec einen sicheren Zufluchtsort vor Verfolgung gefunden hat. Wir danken dem Trustee Andrew Molson, Kaiserin Zitas Wunsch Wirklichkeit werden zu lassen. Für sein Engagement zum Erhalt der Sammlung ist ihm unsere Familie zutiefst verbunden.“

Hintergründe zu den Gegenständen, ihrer Geschichte und Rückkehr ans Licht der Welt finden Sie auf folgender Webseite: www.habsburg-heritage.com.

Weitere Informationen zur Ausstellung in Kanada finden Sie hier: <https://www.mnbaq.org/en/press-releases>.

Medienkontakt:

FTI Consulting

Habsburg-Heritage@fticonsulting.com